

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.
Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 35.

Montags, den 29. April.

1844.

An alle zu gegenwärtiger Messe hier anwesenden Collegen.

Die in der Jubilatemesse des vorigen Jahres veranstalteten täglichen Abendzusammenkünfte auswärtiger wie hiesiger Buch-, Musik- und Kunsthändler erfreuten sich beißlicher Aufnahme und frequenten Besuches, daher unterlassen die Unterzeichneten nicht, hierdurch mitzuteilen, daß auch für die diesjährige Messe

die Herren Großberger & Kühl im Hôtel de Pologne
zugesagt haben

von Montag den 29. April an der gesammten Collegenschaft einen ihrer Säle zur ausschließlichen Verfügung zu stellen
und zwar

Montag und Dienstag den 29. 30. April den kleineren Parterre-Saal, Mittwoch
den 1. Mai und folgende Tage einen der oberen großen Säle
die während der Messe jeden Abend (den Sonntag ausgenommen) von 8 Uhr an beleuchtet und zum Speisen à la carte vorbereitet sein werden.

Wir laden die Herren Collegen zu recht häufigem und zahlreichem Besuch dieses Locales hiermit freundlichst ein.

W. A. Barth. F. Köhler. Ch. E. Kollmann. G. Wigand.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §. 5. der hohen Ministerial-Verordnung vom 11. März 1841 ist dem Buchhändler Herrn F. W. Einhorn, Firma: Steinacker in Leipzig, über eine Schrift unter dem Titel:

Neue Helvetia. Eine schweizerische Monatsschrift. Zweiter Jahrgang. Januar- und Februarheft. Zürich, im Verlage von Meyer u. Zeller. 1844. Druck von Bürcher und Furrer. 8. 138 S.
der Erlaubnißschein zum Vertriebe ausgefertigt worden.

Es wird daher Solches hierdurch bekannt gemacht.
Leipzig, am 24. April 1844.

Königlich Sachsisches Censur-Collegium.

11r Jahrgang.

Für die Collegen.

In der jüngsten Zeit ist Leipzig durch eine Anstalt bereichert worden, deren Nichtvorhandensein gewiß auch von vielen unsrer Collegen, die Leipzig schon früher besuchten, schmerzlich empfunden worden ist. Ich meine das vor Kurzem ins Leben getretene Museum. Wenn es heut zu Tage für jeden Gebildeten zum fast unabweisbaren Bedürfniß geworden, dem Gange der Tagespresse zu folgen, so muß es ganz besonders dem Buchhändler unangenehm sein, sich durch Entbehrung der gewohnten Tagesblätter in seinen Beobachtungen auf dem Gebiete der Politik und Literatur unterbrochen und gestört zu sehen. Ich glaube daher, den verehrten Collegen einen Dienst zu erweisen, indem ich sie auf unser Museum aufmerksam mache. Es sind in demselben mehr als 300 politische, belletristische

und wissenschaftliche Zeitungen und Zeitschriften ausgelegt und es dürfte wohl keiner die ihm gewohnten größeren Blätter dort vergeblich suchen. Doch nicht allein diesen Zweck verfolgt die Anstalt, nicht blos den Genuss der Lektüre soll sie gewähren; sie will auch eine gesellige Annäherung literarisch gebildeter Männer vermitteln, und in dieser Beziehung dürfte sich den Herren Collegen manche Gelegenheit zu interessanten Bekanntschaften darbieten. Es wäre daher zu wünschen, daß das Museum ein Sammelsort für die auswärtigen Collegen würde und daß namentlich in den ersten Abendstunden man sich dort zu treffen suche. Eine mit der Anstalt verbundene Restauration gestattet auch, materielle Bedürfnisse befriedigen zu können.

Georg Wigand.

Der Verein der Buchhändler zu Stuttgart an die Herren Collegen in Süddeutschland und der Schweiz. *)

Stuttgart, den 14. Februar 1844.

Auf unsere als Manuscript gedruckte Mittheilung vom 15. December 1843 haben sich zahlreiche Stimmen für Bildung eines allgemein Süddeutschen Buchhändler-Vereins erklärt. Zugleich sind uns von vielen Hh. Collegen vorläufige Zusagen ihres persönlichen Erscheinens bei der zur Berathung jenes Vereins in Aussicht gestellten Versammlung im Juni d. J. zugekommen. Wir sehen hierin eine Verpflichtung, mit den erforderlichen Vorarbeiten zu beginnen.

Vor allem möchte es als Bedürfniß erscheinen, daß der allgemeinen Versammlung durch Vorlage eines bereits redigirten Statuten-Entwurfs ein Anhaltspunkt für die Berathung gegeben werde, da eine Redaction erst während der Versammlung selbst kaum möglich sein wird. Ein solcher Entwurf kann aber nur die nöthige Berechtigung haben, wenn er von der Gesamtheit der Beteiligten ausgeht. Wie schlagen Ihnen daher vor, die Redaction eines solchen Entwurfs einer von sämtlichen Collegen Süddeutschlands und der Schweiz aus ihrer Mitte zu wählenden Commission anheimzugeben, für welche nach unserer Ansicht sieben Mitglieder genügend sein dürfen.

Wenn auch jedem unserer Hh. Collegen die Punkte klar vor Augen liegen, welche bei der Gestaltung eines allgemein Süddeutschen Vereins zur Sprache kommen müssen, so ist doch eine Zusammenstellung derselben mehrseitig gewünscht worden: wir haben daher eine solche entworfen und teilen sie Ihnen in der Anlage mit.

*) In Folge der Mittheilung des Frankfurter Circulars vom 27. März in No. 29 ist mir, und zwar erst jetzt, das gegenwärtige zur Aufnahme zugängen, die hiermit unverzüglich erfolgt. Leider erfahre ich bei dieser Gelegenheit, daß mir die bisherige Richtaufnahme als Hintansetzung der Stuttgarter zum Vorwurf gemacht wird, kann den Herren jedoch, welche mich so wenig kennen, die Versicherung geben, daß ich dies Circular heute, am 25. April, zum ersten Male sehe. Der Umstand, daß es in No. 11 der Süddeutschen Buchh. Zeitung gestanden hat, kann hieran nichts ändern, da dies Blatt überhaupt nicht sehr regelmäßig und gewöhnlich erst spät zu mir kommt. d. M.

Haben Sie nun die Güte, Ihre Ansicht über jeden einzelnen dieser Punkte auf dem beiliegenden Formular niedergelegen und uns dasselbe so bald als thunlich zurückzusenden zur Benützung für die Commission, da es derselben höchst wünschenswerth sein muß, die Meinung der Hh. Collegen in möglichster Ausdehnung kennen zu lernen.

Behufs der Wahl der Commission fügen wir ferner einen gedruckten Stimmzettel bei, den Sie uns spätestens bis zum 15. April wieder zukommen lassen wollen, an welchem Tage nach den eingegangenen Stimmzetteln das Resultat der Wahl von dem Ausschusse des Stuttgarter Buchhändler-Vereins erhoben werden wird. Wir bemerken noch, daß, falls mehr als zwei hiesige Collegen gewählt werden sollten, der Unparteilichkeit wegen jedenfalls nur zwei Stuttgarter in die Commission eintreten werden. Die Berathungen der Commission würden einige Tage vor der auf die Mitte des Juni bestimmten allgemeinen Versammlung hier in Stuttgart statt haben.

So hoffen wir, daß der Versammlung selbst eine Arbeit vorgelegt werden könne, die in möglichst umfassender Weise die Ansichten und Wünsche des gesamten Süddeutschen Buchhandels in sich schließt.

Den 22. Februar 1844.

Die vorstehende Mittheilung war druckfertig, als uns der Erlass der Frankfurter Hh. Collegen vom 15. d. M. zukam. In unsern Vorschlägen wird dadurch nichts geändert: wir haben uns einfach auf unser Circular vom 15. December v. J. und auf das oben Gesagte zu beziehen. Dagegen sind wir gezwungen, über Inhalt und Richtung jenes merkwürdigen Aktenstücks einige ernste Worte an dessen Verfasser zu richten.

Die Substanz der drei Frankfurter Circulars ist folgende. Das erste vom November 1843 fordert lediglich auf, in Frankfurt behufs persönlicher Abrechnung und Saldirung zusammenzukommen. Das zweite vom 3. Januar wiederholt die gleiche Aufforderung, mit Beifügung einer Liste von Firmen, die nach Frankfurt zu kommen sich erklärt haben, sofern zu kommen nicht „besondere Abhaltung“ sie verhindere. Im dritten — vom 15. Februar — wird eine Fortsetzung dieser Liste gegeben und aus den Handlungen, die sich zum Abrechnen in Frankfurt gemeldet, ist, nachdem wir in der Zwischenzeit zur Berathung eines allgemein Süddeutschen Vereins nach Stuttgart eingeladen, — ein deus ex machina — urplötzlich ein, sogar in seinem Bestand schon gesicherter Süddeutscher Buchhändler-Verein geworden!

Ist eine solche Taktik in ehrlichem Kampfe erlaubt? Was sagen die Firmen dazu, die ihre Anmeldung zu einer Abrechnung in Frankfurt a. M. nunmehr in die Beitrittsklärung zu einem Verein — escamotirt sehen, der bisher nirgends existierte als in den Vorschlägen unseres Circulars vom 15. December? In der That, wir vermögen über ein solches Verfahren nur zu staunen.

Auf die speziell gegen Stuttgart gerichteten Stellen haben wir Folgendes zu erwiedern. Stuttgart trachtet nicht blos, wie die Frankfurter Hh. Collegen glauben machen wollen, „nach einer ähnlichen Zusammenkunft“ zur Abrechnung, wie die von Frankfurt projectierte — es hat bereits im

vergangenen Jahre eine gemeinschaftliche Abrechnung mit Resultaten gehabt, die alle früheren verunglückten Versuche, das süddeutsche Rechnungswesen zu reformiren, weit hinter sich zurücklassen. — Diese Resultate sind es, denen wir die Anfragen von auswärts nach einer Vereinigung mit Stuttgart verdanken. Diese Anfragen endlich haben unsern Vorschlag zur Berathung eines allgemeinen Vereins begründet. Dies ist unser Gang, den wir offen dargelegt haben und offen verfolgen werden.

Man spricht ferner von Versöhnung. — Wer trägt, fragen wir, die Schuld einer „Versöhnung gegen die neu erwachte Einheit des süddeutschen Buchhandels?“ — eine Einheit, die sich Frankfurt als ein Verdienst anrechnet, ehe wirkliche Erfolge auch nur einen Schein von Berechtigung hiezu verliehen haben. Wer trägt die Schuld, wenn eine solche vorhanden ist — Stuttgart, das am 15. December zu einem allgemein süddeutschen Verein einlud, oder Frankfurt, das sich zwei Monate später, am 15. Februar, dieses von uns ausgesprochenen Gedankens bemächtigen will und jetzt, am 15. Februar, zum erstenmal den Namen eines solchen Vereins nennt?

Das Endurtheil über diesen Zwischenfall mögen unsere Hh. Collegen fällen: wir wiederholen schließlich den Ausdruck unserer Ueberzeugung, daß im Laufe der Entwicklung des süddeutschen Buchhandels — allen Gegenmaßregeln zum Trotz — so Stuttgart wie Frankfurt, die Stellung gewinnen oder behalten wird, welche buchhändlerische Bedeutung, Lage und Verhältnisse jedem von beiden zuweisen.

Hochachtungsvoll

Für den Verein der Buchhändler zu Stuttgart
der Ausschuß:

Heinrich Erhard. Carl Hoffmann. Paul Neff.
Friedrich Schweizerbart. J. F. Liesching.

- A. Organisation des Vereins. Zwecke des Vereins; Verhältniß desselben zu den Provincial- und Lokal-Vereinen. Befähigung zur Aufnahme; Bedingungen derselben. Rechte und Pflichten der Mitglieder. Wahl-Art des Ausschusses von Mitgliedern. Befugnisse des Ausschusses. Jährliche Allgemeine Versammlung; Ort derselben; Befugnisse derselben.
- B. Normen für die Weise, den Ort und die Zeit der jährlichen Abrechnung.
- C. Gegenstände des Geschäfts-Verkehrs, über welche Bestimmungen in die Statuten aufgenommen werden könnten. Rabatt an Privatkunden. Gleichförmige Reduction der Thalerpreise. Herstellung eines halbjährlichen Sortiments-Catalogs für Süddeutschland mit Guldenpreisen. Verhältniß der Buchbinder und Antiquare zum Buchhandel. Notirungen auf alte Rechnung. Preisherabsetzungen. Verkäufe von größeren Partieen neuer Bücher, die noch dem Sortimentshandel angehören. Errichtung von Auslieferungslagern. Veräußerung von Handlungen, ohne vorherige Tilgung der Passiven. Buchhändlerisches Schiedsgericht.
- D. Neußerung über weitere, vorstehend etwa übergangene Punkte.

Schleuderei.
In der Beilage zur Kasselschen allgemeinen Zeitung vom 19. April d. J. liest man Folgendes:

Billige Musikalien.

Unterzeichnete Handlung beabsichtigt, künftig hin von sämtlichen auf dem Lager befindlichen neuen und ältern Musikalien-Räubern, welche gegen gleich comptant kaufen, folgenden hohen Rabatt vom Ladenpreise zu berechnen, als:

Bei Partieen unter einem Thaler 25 p. St.

" " über einem Thaler 33 1/3 p. St.

" " über drei Thaler 50 p. St.

" " über zehn Thaler 66 2/3 p. St.

Auch sind daselbst außer allen neuen musikalischen Holz- und Blech-Instrumenten, gespielte Pianoforte's und Gitarren zu verkaufen und zu vermieten.

G. Ebbertsche Instrum.-, Musik.- und Saiten-Handlung;
Mittelgasse Nr. 213.

Der Buchhandel wird sich von dem Debit der Musikalien ganz zurückziehen müssen, wenn solche Schleudereien der Musikalienhändler durch höhern Rabatt Seitens der Verleger ermöglicht werden. —

Verzeichniß

der Mitglieder des Sachverständigenvereins nach § 18 des Königl. sächs. Gesetzes zum Schutz der Rechte an lit. Erzeugnissen und Werken der Kunst vom 22. Febr. 1844. (Vergl. B.-Bl. No. 22.)

Für die erste Section:
die beiden Gelehrten

Prof. M. Drobisch und

Dr. phil. Laube,

mit ihrem Stellvertreter

Prof. M. Wachsmuth,

und die beiden Buchhändler

Friedrich Fleischer und

Heinrich Brockhaus,

mit ihrem Stellvertreter

Leopold Voss.

Für die zweite Section:

die beiden Componisten

M. Hauptmann (Cantor an der Thomasschule) und

Dr. Robert Schumann,

mit ihrem Stellvertreter

Becker (Organist an der Nicolaikirche)

und die Musikalienhändler

Dr. jur. Härtel (Mitbesitzer der Handlung Breitkopf

und Härtel) und

Friedrich Kistner,

mit deren Stellvertreter

Friedrich Hofmeister.

Für die dritte Section:

die Kunstsverständigen

Prof. Neher (Director der Maler-Academie) und

Brauer (Lehrer an derselben),

mit ihrem Stellvertreter

Hennig (Lehrer an derselben Anstalt)

und die beiden Kunsthändler

Rudolf Weigel und

Börner.

Für die vierte Section:

der schon genannte

Prof. Neher,

Stadtrath von Posern-Klett,

Kunsthändler Weigel,

Baudirektor Seubert & Röder, insgesamt zu Leipzig und

Professor Reichsel zu Dresden,

mit ihren Stellvertretern

Kupferstecher Geyser und dem oben genannten

Lehrer Hennig.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2727.] Die 1. Lieferung des wichtigen Werkes:

R. P. Aloysii Bellecii

soc. Jesu, ss. theolog. Dris.

Medulla Asceseos

s e u

**Exercitia S. P. Ignatii
de Loyola,**

accuratori et menti ejus propriiori methodo explanata.

Denuo edidit et aptis additamentis auxit

E. W. Westhoff,

Parochus Diested. ss. theolog. Dr.

wird während der Ostermesse versandt und das Ganze schleinigt folgen. — Dieses zur schuldigen Antwort auf die vielen Anfragen.

Münster, d. 19/4. 44.

J. H. Deiters.

[2728.] Ende September l. J. erscheint bei mir der 1. Band von:

Dykcyonarz biblijny z książ pisma świętego starego i nowego testamentu zebrany z francuzkiego na włoski język przez Xiędu Prospera de Aquila przelożony i pomnozony w IV. tomach zawarty z włoskiego zaś na polski język przelożyl Xiędz Tadeusz. — Prospekte stehen zu Diensten. Krakau.

St. Gieszkowski.

[2729.] In London wird so eben als künftig erscheinend angezeigt:

Whitehall: a romance of the reign of William the third. By Will-Harris. Ainsworth.

und wird bei mir davon, gleich nach dem Erscheinen, eine wohlfeile Taschenausgabe veranstaltet werden, welches ich hiermit anzeigen. Leipzig, 26. April 1844.

Ch. C. Kollmann.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[2730.] Stuttgart: So eben wurde als Commissionsartikel von uns versandt:

Des Herrn Führungen im Lebensgange des Georg F. Müller. Von ihm selbst geschrieben. 2 Thle. 1 fl. 12 fr. od. 20 Ngr. (16 gGr.)

Handlungen, die keine Nova annehmen, und noch nicht verlangt haben, wollen gef. verlangen.

Stuttgart, 15. April 1844.

A. Liesching & Co.

[2731.] **Neue Schrift über Karlsbad.**

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen:

Karlsbad

mit besonderer Rücksicht auf
seine neueren Heilanstanlen,
die Versendung des Schloßbrunnens
und den Gebrauch
seiner Heilquellen im Winter,

dargestellt von
Dr. Leopold Fleckles,
praktischem Arzte in Karlsbad.
Preis geheftet 20 Ngr.

[2732.] Bei George Westermann in Braunschweig ist erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versandt:

Goldsmith,

The Vicar of Wakefield,
mit Wörterbuch zum Schulgebrauche
von Plessner.

2. Auflage. Stereotyp-Ausgabe. 8°. fein Velinpapier in Umschlag geh. 21 Bog. Preis 10 Ngr. (8 gGr.).

Die Vorteile dieser bekannten Ausgabe sind hinlänglich anerkannt, indessen hinderte die mangelhafte Ausstattung der ersten Auflage, so wie der bisherige enorme Preis eine allgemeinere Verbreitung. Diese neue Stereotyp-Ausgabe dürfte jedoch in Beziehung auf Ausstattung und Preis auch den strengsten Forderungen genügen, nachdem dieselbe durch einen unserer ersten und berühmtesten Lexicographen revidirt, verbessert und in der sorgfältigsten Correctur überwacht worden ist.

Die näheren Debitsbedingungen finden Sie auf Factura bemerket.

W. A. Freyssig,

die landwirthschaftliche Pferdezucht
mit möglichster Sicherung der beabsichtigten Eigenschaften der Zuzucht und eines angemessenen Ertrages für die Landwirthschaft. gr. 8. geh. Ldpt. 1 1/2 Ngr. (1 1/2 gGr.).

[2733.] Erscheinungen aus dem Verlage von Wilhelm Hermes in Berlin, im Jahre 1843, so von Interesse sind für die Wissenschaft, oder die Bestrebungen der Zeit:

Anthologie aus Schelling's Werken. gr. 8. geh. 1½ ‰.

Bandinel, J. Der afrikanische Sklavenhandel von seiner ersten Einführung in das neue Europa bis auf die jetzige Zeit ic. gr. 8. geh. 1 ‰.

Bergwerksfreund, der. Zeitschrift für Bergbau, Hüttenkunde und verwandte Gewerbe mit Abbildungen. V. VI. u. VII. Bd. gr. 8. 8 ‰.

Cannabich, J. G. F. Hülfsbuch beim Unterricht in der Geographie für Lehrer, die sich meiner oder auch anderer Lehrbücher bedienen.

Zugleich für **Freunde der Erd- u. Länderkunde.** Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. 3 Bde. 172 Bgn. gr. 8. Neues Abonnement in 24 Liefrg. à 7½ Ngr. Hier von erschien die 1—17. Liefrg. Das Werk compl. 6 ‰.

Franz, C., Grundzüge des wahren und wirklichen absoluten Idealismus. gr. 8. geh. 1½ ‰.

Der Verfasser dessen stellt hierin ein neues System der Philosophie auf.

— Spekulative Studien 1. Heft: Ueber die Freiheit. gr. 8. geh. 20 Ngr.

Der Verfasser behandelt diesen interessanten Gegenstand vom philosophischen Gesichtspunkte.

Gesetze und Verordnungen, betreffend die Provinzial-, Kommunal- und Kreisstände in Preußen. gr. 8. geh. 1 ‰.

Ein nothwendiges Hülfsbuch für jeden Abgeordneten der betreffenden Stände.

Jagemann, Dr. v. L., Ministerial-Rath im Großherzogl. Badischen Justiz-Ministerium. Offene Gedanken über die Abneigung der Rheinpreußen gegen Strafgesetzerformen. gr. 8. geh. 10 Ngr.

Mediziner, der. Berliner Monatsschrift für ärztliche Unterhaltung. Der Jahrgang von 12 Hefthen kostet 2 ‰, einzelne Hefte 7½ Ngr. Durch die Post bezogen, jedes Heft 1 Ngr. mehr. 3 Hefte sind bis jetzt erschienen.

Nächte am Zürcher See. Fortsetzung der Lieder eines Gefangen. geh. 5 Ngr.

Naumann, J. Naturhistorischer Atlas. 2. in Bezug auf Druck u. Papier sehr verb. Aufl. elegant geb. 2 ‰ 10 Ngr.

Neber Postreform. geh. 10 Ngr. Enthält eine Abhandlung der Briefporto-Ermäßigungsfrage.

Staat und Schule in ihren Verhältnissen zu einander und gegenüber den **Verbrechen.** Eine Anschauung der Zeit-Verhältnisse vom Standpunkte der praktischen Erfahrung. gr. 8. Geh. 5 Ngr.

Wöninger, Dr. A. T. Publicistische Abhandlungen. I. A. Die Gründe des wachsenden Pauperismus. B. Die Publicistik des Hrn.

v. Bülow-Gummerow. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1 ‰. In kaum 2 Monaten war hiervon die 1. Auflage vergriffen.

Ysemer. Der Predigtamts-Kandidaten Noth

und Klage. gr. 8. Geh. 10 Ngr.

Ferner erschien in demselben Jahre:

Breitung, Carl. Der kleine Clavierschüler. Eine Reihefolge methodisch geordneter Übungsstücke zum Clavierspielen. 1. Heft 3. Aufl., 3. Heft 2. Aufl. und 4. Heft à 15 Ngr. **8000** Er. der verschiedenen Hefte in theilweise 3 Auflagen sind von diesem Clavierschüler bereits im Publikum verbreitet. Gewiß die beste Empfehlung.

Kur, Handbuch für Geschäft-, Lust- u. Baderreise auf Eisenbahnen u. Dampfschiffen des nordöstlichen und nordwestlichen Deutschlands in 5 Abtheilungen. cplt. 1 ‰, einzelne Abtheilungen 7½ Ngr.

Warmholz, Otto, Vorschule beim Zeichnenunterricht, 2. u. 3. Heft à 15 Ngr.

— Systematische Zeichenschule, 3. Auflage.

1—3. Heft, enth.: 1) die Anfänge des Zeichnens, 2) das Blumenzeichnen, 3) das Fruchtzeichnen. Jedes Heft 10 Ngr.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir auf die übrigen Hefte der Warmholzschen Zeichenvorlagen aufmerksam zu machen, so bei mir erschienen und für resp. 10 Ngr., 20 Ngr., 1 ‰, 2 ‰, 3 ‰, 3½ ‰ und 4 ‰ zu beziehen sind.

[2734.] Im Verlage von F. G. C. Leuckart in Breslau erscheint soeben:

Barthel, C. Biblische Geschichte für Elementarschulen.

Nach der vom heil. Stuhle approbierten Uebersetzung des alten u. neuen Testaments

von Dr. Jos. Frz. Allioli. Mit hoher Approbation.

Preis gebunden 7½ Ngr. netto, roh 6½ Ngr. netto.

Dieses neue Schulbuch wird in der katholischen Welt Sensation erregen und jedenfalls in sehr vielen Schulen aller Theile Deutschlands eingeschafft werden. Bei thätiger Verwendung hierfür kann ein lohnender Erfolg nicht ausbleiben. — Die starke Auflage macht es uns möglich, große Parthien davon à Condition zu geben; Anzeigen mit beliebiger Firma stehen gern zu Diensten.

[2735.] Nachverzeichnete in Brüssel erschienene franz. Romane sind noch à 7 № mit 20 % gegen baar pr. Bd. zu haben:
 Arnaud (Mme. Ch. Reybaud), dernier Oblat, 2 vol. — Gabrielle, 1 vol. — Georges, 1 vol. — Léna, 1 vol. — Lucie, suivi de Alonzo, 1 vol. — Madame de Rieux, 1 vol. — Marie d'Enambuc, 1 vol. — Misé Brun, précédé de Mouny-Robin, 1 vol. — Thérésa, 1 vol. — Val-depeyras, 2 vol.
 Arnould (A.), Adèle Launay, 1 vol. — La Roue de Fortune, 1 vol. — Un Secret, 1 vol.
 Arnould et A. de Lavergne, les Trois Aveugles, 1 vol. — Babel, par la société des gens de Lettres, 4 vol.
 Balzac (H. de), Albert Savarus, 1 vol. — Béatrix, ou les Amours Forcés, 2 vol. — David Séchard, 2 vol. — Eugénie Grandet, 1 vol. — Foyer de l'Opéra, 1 vol. — Gambara, 1 vol. — Honorine. — La Fausse Maitresse, 1 vol. — La Haute Banque, 1 vol. — Le Danger des Mystifications, 1 vol. — Les Deux Frères, 1 vol. — L'Israélite, 2 vol. — Mémoires de deux jeunes Mariées, 2 vol. — Pierrette, 1 vol. — Une fille d'Eve, 1 vol. — Un grand homme de province à Paris, 2 vol. — Ursule Mirouet, 2 vol. — Véronique, 1 vol.
 Banin, la Famille Nowlan, 2 vol.
 Barginet (de Grenoble), Martin Luther, 2 vol.
 Bauchery (Roland de), Un Héritage de Famille, 2 vol.
 Bernard (Charles de), Geraut, 2 vol. — La Chasse aux Amants, 1 vol. — La Peau du Lion, 1 vol. — Le Paravent, 2 vol. — Les Ailes d'Icare, 2 vol.
 Bernier (A.), Château de Pierrefonds, 2 vol.
 Berthet (E.), la Belle Drapière, 1 vol. — L'Ami du Château, 1 vol. — L'Aveugle-Né, 1 vol. — Le Loup-Garou, 1 vol.
 Cooper (Fenimore), le Bravo, 3 vol.
 Corbière, îlots de Martin-Vaz, roman maritime, 3 vol.
 Bawr (Mme. de), Robertine, 1 vol.
 Beauvoir (Roger de), le Cabaret des Morts, 1 vol. — Le Chevalier de Saint-Georges, 4 vol. — Safia, 2 vol.
 Bonnefoy (Mme. Perignon), le Bec dans l'eau, 1 vol. — Un Mariage d'inclination, 2 vol.
 Dickens (Ch.), Nicolas Nickleby, 5 vol.
 David (A.-J.), le Procureur du Roi, 1 vol.
 Didier (Ch.) le Chevalier Robert, 2 vol. — Thécla, 2 vol.
 Dumas (Alexandre), Acté, 2 vol. — Albine, 2 vol. — Ascanio, 3 vol. — Karl Sand, 1 vol. — Le Capitaine Paul, 2 vol. — Le Capitaine Pamphile, 2 vol. — Le Chevalier d'Harmental, 3 vol. — La Robe de Noce, 1 vol. — Le Corricolo, 3 vol. — Le Speronare, 3 vol. — Les Stuarts, 2 vol. — Maître Adam le Calabrais, 1 vol. — Mémoires d'un maître d'Armes, 2 vol. — Nouvelles impressions de voyage, 3 vol. — Praxède, — Pierre le Cruel, 1 vol. — Sylvandire, 2 vol. — Vanika, — Urbain Grandier, 1 vol.
 Ellis (Lord), Souvenirs d'un escroc du grand monde, 2 v.
 Fouinet (Ernest), le Village sous les Sables, 2 vol.
 Gonzalès (Em.), les frères de la Côte, 2 vol.
 Gozlan (Léon), Céleste, 1 vol. — Le Dragon Rouge, 2 vol. — Le Médecin du Pecq, 3 vol. — Le plus beau Rêve d'un Millionnaire, 1 vol.

Houssaye (Arsène), les Maîtresses délaissées, 1 vol.
 Hugo (Victor), le Rhin, 2 vol. — Les Rayons et les Ombrés, 1 vol. — Les Voix Intérieures, 1 vol. — Ruy Blas, 1 vol.
 Jacob (Le Bibliophile), le Marchand du Havre, 1 vol. — Un Duel sans Témoin, 1 vol.
 Joly (Victor), Jean de Weert, — Une Nuit sous Philippe II, 1 vol. — Une Tuerie au XVI. Siècle, 1 vol.
 Karr (Alphonse), Geneviève, 2 vol.
 Kock (Charles-Paul de), Jenny, 1 vol. — La grande Ville, 6 vol. — La jolie Fille du faubourg, 2 vol. — L'amoureux transi, 3 vol. — L'Homme aux trois culottes, 2 vol. — Sanscravate, 4 vol. — Un jeune Homme charmant, 2 vol.
 Lacroix (J.), la Justice des hommes, 2 vol.
 Latouche (de), un Mirage, 1 vol.
 Lamartine (Alphonse de), la Chute d'un ange, 2 vol. — Recueilllements poétiques, 1 vol.
 Lavergne (Alexandre de), la Duchesse de Mazarin, 3 vol. — La Recherche de l'inconnue, 2 vol. — La Robe et l'épée, 1 vol. — Le Comte de Mansfeldt, 1 vol. — Le Secret de la confession, 1 vol.
 Lebrun (Firmin), Esquisses bruxelloises, 1 vol.
 Laval (Lottin de), les Comtes de Montgomery, 1 vol.
 Luchet (Auguste), Frère et Soeur, 2 vol.
 Marrast (Armand), Jérôme Paturot, 1 vol.
 Masson (Michel), Albertine, 2 vol. — Les trois Marie, 2 vol. — Souvenirs d'un Enfant du Peuple, 8 vol. — Un Amour Perdu, 2 vol.
 Marryat (le capitaine), Ardent Troughton, 2 vol.
 Mérimée (Prosper), Chronique sous Charles IX, 1 vol. — Colomba, 1 vol.
 Méry, Héva, 1 vol. — Les Nuits de Londres, 2 vol.
 Monnier (Henri), l'ami du Château, 1 vol.
 Musset (Alfred de), le Fils du Titien, 1 vol. — Les deux Maitresses, 1 vol.
 Musset (Paul de), la Duchesse de Berri, 1 vol. — Samuël, 2 vol.
 Nodier (Charles), la Neuvaïne de la Chandeleur, 1 vol.
 Ourliac (Edouard), Brigitte, 1 vol. — Suzanne, 1 vol.
 Prévost (l'Abbé), Manon Lescaut, 1 vol.
 Royer (Alphonse), le Connétable de Bourbon, 1 vol. — Robert-Macaire en Orient, 1 vol.
 Saint-Félix (V. de), le Colonel Richemond, 2 vol.
 Saint-Hilaire (Emile Marco de), les Aides de Camp, 2 v. — Napoléon au Conseil d'Etat, 2 vol. — Souvenirs Intimes du temps de L'empire, 1 vol.
 Saintine, Antoine, 1 vol. — Histoire de la belle Cordière et de ses trois amoureux, 1 vol.
 Sand (George), Jean Ziska, 1 vol. — Mouny-Robin, 1 vol. — Pauline, 1 vol. — La comtesse de Rudolstadt, vol. 1 à 2.
 Sandeau (Jules), les Revenants, 1 vol. — Marianna, 2 vol.
 Scott (Sir Walter), Allan Caméron, 2 v. — Aymé Verd, 5 v.
 Scribe (Eugène), Carlo Broschi, 1 vol. — La Maitresse Anonyme, 1 vol.
 Sor (Charlotte de), la plus heureuse Femme du monde, 1 v.

Soulié (Frédéric), Confessions Générales, 4 vol. — Diane, 1 vol. — Eulalie Pontois, 1 vol. — La Chambrière, 1 vol. — Le Maître d'Ecole, 1 vol. — Le Serpent, 1 vol. — Les Forgerons, 2 vol. — Les Prétendus, 2 vol. — Un malheur complet, — Louise Cerneille, 1 vol. — Le vicomte de Béziers, 2 vol.

Souvestre (Emile), Claude Rionel, — Une Femme célèbre, 1 vol. — La Goutte d'Eau, 2 vol. — L'Homme et l'Argent, 2 vol. — Mémoires d'un Sans-Culottes bas-breton, 3 vol. — Pierre Landais, 1 vol. — Une Colonie, 1 vol. — Une Promenade, 1 vol.

Sue (Eugène), Gérolstein, 1 vol. — L'Art de Plaire, 1 vol. — Mystères de Paris, 10 vol.

Wailly (Léon de), Angelica Kauffmann, 3 vol.

Vigny (Alfred de), Cinq-Mars, 2 vol.

Wenn Sie die Fortsetzung dieser Collection unverlangt wünschen, so bitte um Anzeige und Beauftragung Ihres Hrn. Commissionärs zur Einlösung.

Bodenheim, d. 24. April 1844.

J. B. Levy.

[2736.]

Schulblatt für das Großherzogthum Hessen.

Eine Parthei Exemplare vom Februar- u. Märzheft, die aus Versehen über die bestimmte Auflage gedruckt wurden, kann ich an Handlungen, die dieselben unter ihren Kunden circuliren lassen wollen, gratis abgeben.

Joh. André in Offenbach a/M.

[2737.] Von mir sind zu beziehen, à Cond. mit 25 %, fest mit $\frac{1}{3}$, die so eben vom Gouvernement herausgegebenen und den 7. u. 8. Band der Collection des Chroniques belges bildenden Bände

Les Gestes du duc de Brabant, en vers flamands du XV. Siècle. Vol. II des chroniques d. J. de Klerk. 1 gr. Vol. 4. publié par Willems. 6 zp.

Joannis de Los Chronicorum rerum gestarum ab anno 1454 ad annum 1514. Edidit P. E. X. de Ram. 1 gr. Vol. 4. 7 zp.

Brüssel, April 1844.

C. Muquardt.

[2738.] **Neue Musikalien**
im Verlage v. C. A. Klemm in Leipzig.
(2. Novasendung v. 20. April 1844.)

Alemannia. Sammlung deutscher Gesänge für eine Singstimme mit Pfe.

No. 19. Düringer, J. Ph. Des Mädchens Klage 5 Ngr.

„ 20. Becker, Jul. Venezianisches Gondellied 5 Ngr.

Berthold, G. Duett für zwei Katzen mit Pianofortebegleitung 5 Ngr.

Brunner, C. T. Kleine Präludien für's Pianoforte. Op. 52. Heft 1. 2. à 10 Ngr.

Curschmann, Liebesklänge. Beliebte Galoppe nach: „Dein ist mein Herz“ f. Pfe. 5 Ngr.

Köhler, Gust. Abschieds-Polonaise über Kücken's Lied: „Nun holt mir eine Kanne Wein“ f. Pfe. 5 Ngr.

M..... 6 Lieder für eine Singstimme mit Pfe. Op. 2. 15 Ngr.

[2739.] Bei den Unterzeichneten ist so eben erschienen, und an alle Handlungen, die Nova annehmen, versandt:

Bidocq's Wahre Pariser Geheimnisse. Deutsch herausgegeben vom Verfasser.

Erstes Heft. 6 Bogen 8. Preis 5 Ngr (4 gg). Mehrbedarf bitten wir zu verlangen. Handlungen, die kolportieren lassen wollen, bitten wir, sich direkt an uns zu wenden.

Berlin. Vossische Buchhandlung.
Paris. Alexandre Joseph Cadot.

[2740.] Die Festsche Verlagsbuchhandlung in Leipzig liefert in fester Rechnung mit $\frac{1}{4}$ Rabatt:

Mittheilungen
aus den
Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig,
in den Jahren 1831 bis 1843.
Herausgegeben
von
Eduard Hermisdorf,
Advocat.

br. 2 zp 15 Ngr.

Der Herausgeber hat der Nützlichkeit dieser Sammlung durch vergleichende Bemerkungen und ein vollständiges Sachregister großen Vorschub geleistet. Sie bietet jedem Staatsbürger mannigfaches Interesse.

[2741.] Wir offerirten franco hier und sehen ges. Geboten entgegen:
1 Georgi, Europ. Bücherlexicon. Mit d. 6 Suppl. Lpz. 1722—58.
1 Heinjus, allg. Bücherlexikon. 4 Bde. u. I. Suppl. 1. Bd. Lpz. 1793—98. u. 5. Bd. 1817. Schreibpap. mit Pap. durchsch.
1 Krünig's ök. techn. Encyclopädie. 1—107. Th. Rück- u. Eck-Leddb. Berl. 1773—1808.
1 Vossels Europ. Annalen v. 1795—1833, 136 Thle. Gut geb. wie neu. (Es fehlt daran Thrg. 1795, 2. Hft. 1796, 10., 11. u. 1829 ganz, welche jedoch beim Verleger noch zu erhalten sind.
Ulm, im April 1844.

Wohler'sche Buchhdg.

[2742.] In unserm Verlage ist erschienen:
**Fränkel, Dr. Ludwig, Compendium
der Physiologie des Menschen.
Zum Gebrauche für Studirende.**

gr. 8. broch. Preis netto 1 zp 10 Ngr (1 zp 8 gg).
Wir versandten dieses Buch nur nach Universitätsstädten pro Novitate und bitten, wer anderswo noch Absatz zu haben glaubt, à Cond. zu verlangen.
Auf 12 Exempl. fest das 13. frei.

Berlin, den 15. April 1844.
Vossische Buchhandlung.

[2743.] Heute wurde pro Nov. versandt:

Des Franz Veron Richtschur des katholischen Glaubens, oder Absonderung dessen, was zum katholischen Glauben gehört, von demjenigen, was nicht dazu gehört. *Mit gegenüberstehendem lateinischen Texte.* In treuer Verdeutschung und mit einer geschichtlichen Einleitung versehen von Dr. Wilhelm Smets. Mit Genehmigung hoher geistlicher Obrigkeit. In 3 Lieferungen à 7½ Mgr. = 22½ Mgr. Erste Lieferung.

Dieses kirchlich-klassische Büchlein, oft genug mit Recht ein „goldenes“ genannt, hat seit seinem Erscheinen, nun gerade vor zweihundert Jahren, seiner ganzen Eigenthümlichkeit nach nicht seines Gleichen gefunden. Vom Papste Urban VIII., von den Doctoren der Sorbonne, der pariser theologischen Fakultät und zu wiederholten Malen vom versammelten Episcopate Frankreichs gutgeheißen, im Verlaufe der Zeit von den bewährtesten Theologen und Kritikern Frankreichs, Belgiens und Deutschlands belobt und gepriesen, hatte dasselbe bis jetzt noch keinen deutschen Ueberseher gefunden; somit erscheint es hier zum ersten Male in deutscher Sprache, und steht gleichsam in der Mitte zwischen der Verdeutschung des Conciliums von Trient und der im Laufe dieses Jahres zu erwartenden Verdeutschung des Römischen Katechismus von demselben Ueberseher. Der Schluss, oder Lieferung 2 und 3, erscheint im nächsten Monat.

Erfeld, 11. April 1844.

J. & H. Funckesche Buchhandlung.

[2744.] Durch Ernst Goetz in Leipzig ist zu beziehen:

Die Europäische Pentarchie.

Ein Kunstblatt.

Die sehr pikante Natur des Bildes gestattet jedoch nur Lieferung gegen baar, wofür von dem Preis des großen Folioblattes 7½ Mgr. (6 ggf.) 50% Rabatt gegeben werden. Gorlitzische Exemplare kosten netto baar 7½ Mgr. (6 ggf.).

[2745.] Bei Fr. Kistner in Leipzig ist so eben erschienen:

Portrait

von

W. W. Gade.

Lithographirt von Krichuber.

Auf chinesischem Papier 1 ¼.

Auf Velinpapier ¾.

[2746.] Bei uns ist so eben erschienen:

Mnemotechnische Geschichtstafeln nach Neventhows Methode zum Gebrauche für Lehranstalten von Dr. E. Cyth. gr. 8. br. 15 kr. oder 5 Mgr. (4 ggf.).

Offene Antwort auf das offene Sendschreiben des freiresignirten Pfarrers Dr. Carl Haas an seine liebe Gemeinde in Ober- und Unter-Gröningen bei seinem Rücktritt zur katholischen Kirche. Mit einem Vorworte von Diaconus Stockmayer in Hall. — Eine Rechtfertigung der evangelischen Kirche gegen Freund und Feind. gr. 8. 5 Bogen. br. 24 kr. oder 7½ Mgr. (6 ggf.).

Von beiden Schriften haben wir heute je ein Exemplar an Handlungen, welche Nova annehmen, versendet. Mehrbedarf davon steht auf Verlangen zu Diensten.

Stuttgart, 22. April 1844.

Chr. Besser'sche Buchhandlung.

[2747.] Bei Karl Erhard in Stuttgart sind erschienen:

Reliefkarte

Deutschland, mit der Schweiz und den Niederlanden.

Entworfen von Louis Erbe.

Höhe des Bildes 1' 7½", Breite 1' 9" würt. Decimalmaß (ohne Rahmen genommen). Preis mit schwarzer Blendrahme: 6 fl. oder 3fl. 22½ Rg. (3fl. 18 g.). Mit Goldleisten: 7 fl. 45 Kr. od. 4fl. 22½ Rg. (4fl. 18 g.).

Reliefkarte von Europa.

Höhe 9' 5", Breite 11' 5". Preis mit schwarzer Blendrahme: 3 fl. od. 1fl. 27½ Rg. (1fl. 22 g.). Mit Goldleisten: 4 fl. oder 2fl. 15 Rg. (2fl. 12 g.).

Diese eben so schön als richtig gearbeiteten Reliefs, welche selbst bei dem flüchtigsten Anblick ein klares Bild des Landes in allen seinen Gestaltungen geben, eignen sich nicht nur als höchst instruktives Hilfsmittel für höhere und niedere Lehranstalten, sondern auch zum Gebrauch und als elegante Zimmerverzierung für jeden Freund d. Erdkunde, für öffentliche Besitzirkel &c.

[2748.] Bei Karl Erhard in Stuttgart ist erschienen:

Die Hauptformen

des

Thierreichs

in naturgetreuen Abbildungen und ausführlichen Schil-
derungen. Ein naturgeschichtliches Lesebuch für Schule
und Haus.

Von J. F. A. Eichelberg.

Professor in Zürich.

Erste Lieferung. gr. 8. geh.

Der Verfasser des vorstehenden Werks, durch seine Schriften im Fache der Naturgeschichte bereits hingänglich vortheilhaft bekannt, sucht hier die Wissenschaft in Form einer angenehmen Lektüre dem größern Publikum zugänglich zu machen. Das Ganze erscheint in 5 Lieferungen, jede von 8 Bogen Text in gr. 8., mit 8 Tafeln Abbildungen. Preis einer Lieferung: schwarz 54 Kr. od. 15 Rg. (12 g.), fein rot. 1fl. 30 Kr. od. 26½ Rg. (21 g.).

[2749.] Bei Fr. Kistner in Leipzig ist so eben erschienen:

Der Säuferkampf,

oder curiöse und wahrschafte Beschreibung, wie der ehrenwerte andennoch gottvergessene Ritter Cuno, durch den salva-
venia Gott sei bei uns, im Saufen überwunden und auf die Lezt geholt worden. Eine schöne tröstliche Historia allen gottfürchtigen Gesellen und Junggesellen, zu Trost und Unterricht, allen bösen, unzüchtigen, halsstarrigen Säuffern zur Besserung gehalten und allen Christenmenschen fast nützlich und kurzweilig zu hören, in vergnüglichen Reimen geschrieben durch

Dr. August Eberhard Schmidt,

mit weltlicher Musika von

Hans Hoven.

Op. 26.

Preis 1½ Thaler.

11r Jahrgang.

[2750.] Zum Versenden, jedoch nur nach Verlangen, liegt bereit:

Seidemann, J. K., Pfarrer, Karl von Miltig, Kanonikus zu Meißen, Trier, Mainz, päpstlicher Kammerherr und Nuncius apostolicus. Eine chronologische Untersuchung zu besserem Verständnis der Quellen. broch. Preis 7½ Rg. (6 g.).

Diesenigen geehrten Handlungen, die sich Absatz davon versprechen, belieben ihren Bedarf gefälligst mittels des Maukeschen Wahlzettels bald zu verlangen.

Dresden, d. 20. April 1844.

Justus Naumann.

[2751.] Bei uns ist erschienen:

Erwiderung
der
evangelischen Gemeinde
Ober- und Untergröningen
im
Königreich Württemberg
auf das
offene Sendschreiben ihres vormaligen zur katholischen Kirche übergetretenen Pfarrers und nunmehrigen Doctoris
der Philosophie,
Herrn Karl Haas
in Augsburg.

Im Namen und Auftrage der gesammten evangelischen Gemeinde zu Ober- und Untergröningen unterzeichnet von 106 Bürgern.

8. 1¼ Bogen. geh. 9 Kr. oder 2½ Rg. (2 g.).
à Cond. haben wir diese Broschüre nur in Süddeutschland und zwar nur auf Verlangen expedirt; Norddeutsche Handlungen, die sich dafür interessiren, wollen gef. verlangen, à Cond. jedoch nicht mehr als 1 Expl.

Stuttgart, im April 1844.

2. F. Niegersche Buchhandl.

[2752.] Dritte Auflage

von
Brettschneider's religiöser Glaubenslehre.
(Die erste Auflage erschien im Juni und die zweite Auflage im August vorligen Jahres).

So eben haben wir pro novitate versandt:

Die religiöse
Glaubenslehre
nach der
Vernunft und der Offenbarung
für denkende Leser dargestellt

von
Dr. Karl Gottlieb Brettschneider,

Oberconsistorialdirektor und Generalsuperintendent zu Gotha,
Comthur des Herzogl. Sächs. Ernestin. Hauses.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

gr. 8. geh. Preis: 1fl. 26½ Rg. (1fl. 21 g.).

Wir bitten unsere Herren Collegen, diesem Buche, welches ein großes Publicum hat, ferner ihre geneigte Aufmerksamkeit schenken zu wollen.

Halle, März 1844.

C. A. Schwetschke und Sohn.

82

[2753.] An alle Handlungen, welche Nova annehmen, ver-
sandten wir heute:

Böllständige Grammatik

der

Spanischen Sprache.

Ein praktisches Handbuch für Lehrer sowohl
als besonders

ein zuverlässiger Führer für diejenigen, welche die spa-
nische Sprache auf kurzestem Wege ohne Lehrer
erlernen wollen.

Mit kaufmännischen Briefen, Wechselsformularen, Protesten,
Avisbriefen, Frachtbriefen ic.

Von

Dr. Eduard Brinckmeier.

Groß 8. broschirt. 1½ Th.

Bergangenheit und Gegenwart
des

Deutschen Wechselrechts

mit

Wünschen für seine Zukunft,
für seine
gleichförmige Codification in ganz Deutschland.

Von

Dr. J. C. U. Dedeckind,

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Hofrathe, ordentl. Professor der
Rechtswissenschaft, Vorstande der mercantilischen Abtheilung
des Herzogl. Collegii Carolini ic.

Groß 8. broschirt. 1½ Th.

Braunschweig, 30. März 1844.

Dehme & Müller.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2754.] Wir suchen alt oder neu:

1 Rod, grammaire de la langue francale etc. Frank-
furt 1829. (Schaefer.)
und bitten um Oefferten.

Schwerin.

Stiller'sche Hofbuchhandl.

[2755.] Eduard Levysohn in Marienwerder sucht:

1 Graham's Lehrbuch der Chemie. (Fehlt bei Vieweg & S.)
1 Goethe's Gedichte. 2. Thl. 8. 1815.
1 Söbernheim, Arzneimittellehre. 2. oder specieller Theil.

[2756.] Die Buchhandlung von E. Schulz's Wittwe, vor-
mals Dirnböck in Prag, sucht antiquarisch u. gut
erhalten unter vorheriger Preisangabe:

1 Freyer, Beiträge zur Geschichte der europäischen
Schmetterlinge mit Abbildungen nach der Natur. 3 Bände
oder 24 Hft. mit 144 Kupferstafeln.
1 — neuere Beiträge zur Geschichte der europ. Schmetter-
linge ic. 1. und folgende Hft., womöglich No. 1—70.

[2757.] Die Horvath'sche Buchhandlung (Otto Janke)
in Potsdam sucht:

2 Kupfer zu Okens Naturgeschichte.
1 Cuvier, Naturgeschichte. 2—7.

[2758.] J. Heymann's Antiquar-Buchh. in Gr. Glogau
sucht billig:

1 Kornsche Ediktensammlung. Band 8. 11. bis Ende.
1 Liegnitzer Regierungsamtsblatt. Jahrgang 1813.

[2759.] G. J. Karow in Dorpat sucht und bittet um
Preisanzeige:

1 Chronique scandaleuse des Petersburger Hofes. Fürth
1835, Korn. 2 Bde.

[2760.] W. Langewiesche in Barmen sucht:

1 Ranftler, Fragmente aus Platon's und Góthe's Pädago-
git. (Ein vor 20—30 Jahren in Breslau erschienenes
Schul-Programm.)

[2761.] Wir suchen billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Fritsch, Handbuch für Prediger zur praktischen Be-
handlung der Evangelien.

Kesselring'sche Hofbuchhdg. in Meiningen.

[2762.] Die Hahn'sche Hofbuchhandlung sucht und bittet um
vorherige Preisanzeige:

1 Poggendorf, Annalen der Physik. 1841. (Fehlt beim
Verleger.)

1 Wilberforce, Christenthum f. Weltleute, übersetzt v.
Schröder. (Fehlt beim Verleger.)

[2763.] Ich suche unter vorheriger Preisangabe:

1 Bahrdt mit der eisernen Stirn. Mit 1 Titelkupf.
Leipzig, 24. April 1844.

C. & H. Neclam sen.

[2764.] Ich suche zu billigem Preise:

1 Möglinsche Annalen der Landwirthschaft, herausgegeben
von Thaer. compleet.

Thorn, 19/4. 44.

Ernst Lambeck.

[2765.] Th. Bläsing in Erlangen sucht unter vorherge-
hender Preisangabe:

1 Journal für Chirurgie und Augenheilkunde v. Gräfe u.
Walther, Berlin bei Reimer, VIII. Bdes. 1. u. 4. Heft,
IX—XII. Bd. incl. compl., XVIII. Bdes. 1. 2. u. 3. Heft,
XXIII. Bdes. 3. und XXIV. Bdes. 4. Heft, XXV. bis
XXX. incl. compl.

[2766.] Die Schulgesche Buchh. in Oldenburg sucht
billigt:

1 Wörterbuch zur mittel-hochdeutschen Sprache.

1 Sachs, poet. Werke. Nürnberg 1817.

1 — — Kempen 1612.

1 Manassesche Lieder. Zürich 1756.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[2767.] Diejenigen Herren Verleger von guten Romanen,
welche geneigt sein sollten, auf gute Sortiments-Artikel unsers
Lagers eine Change zu machen, ersuchen wir um Einsendung
ihrer Kataloge.

Horvath'sche Buchhdg. (Otto Janke)
in Potsdam.

Auctions-Anzeigen.
Verlags-Auction.

[2768.] Die unten verzeichneten Verlagswerke des in gerichtliche Liquidation gerathenen Buchhändlers Carl Käsmus in Solothurn werden hiermit den Herren Buchhändlern zum Verkaufe angeboten.

Die auf einzelne Werke oder auf den ganzen Verlags-Borrath reflectirenden Herren werden höflichst ersucht — sofern sie nicht vorziehen, Iemanden hier in Solothurn selbst zum Ankaufe zu beauftragen — Ihre Angebote beförderlich an die Commissionnaire Hrn. Ignaz Jackowiz in Leipzig, oder Hrn. Paul Neff in Stuttgart, welche die Weiterbeförderung besorgen werden, einzusenden, damit dieselben auf die Zeit des auctionsweisen Verkaufs, welcher im nächstkünftigen Monat August stattfinden wird, hier einlangen.

Borrath laut Verzeichniß vom März 1844.

Borrath.	Titel der Werke.	Ladenpreis.				
		Bogen- zahl.	fl	ngr.	fl	z.
525	Adhemar, Perspectivlehre für Künstler mit 63 Holotaufen. 8. 1841.	15	6	—	10	48
19	dito II. Atheilung besonders.					
628	Angelika; v. d. Verfasserin der verbannten Seele. Aus dem Französischen übersetzt. 12. 1841.	16½	1	—	1	36
182	Erfindung, neue, für die Färberei. II. 8. 1838.	2	—	11½	—	36
260	Eßlinger, Abbé, freundschaftliche Gespräche eines zur kathol. Kirche übergetretenen protest. Geistlichen, aus dem Franz. gr. 8.	28	1	7½	2	—
49	d'Grauvillez, meine Bekleidung, oder Bürdigung des Protestantismus. 12. 1840.	7	—	7½	—	27
593	Greller-Wammy, Handbuch der Gefängnisse, oder geschichtl.-theoret. und prakt. Darstellung des Buß- und Besserungssystems. Aus dem Franz. v. G. Mathy. 8. 1838.	15½	1	7½	2	—
861	Imthurn, Ed., Besondere Arzneimittellehre für Tierärzte, naturhist. bearbeitet. gr. 8. 1841.	23	1	11½	2	24
360	Krutter, Fr., Salomon und Sathmeh, dramatisches Märchen in 3 Acten. 8. 1840.	7	—	22½	1	12
662	Lamennais, F., le livre du peuple. 8. 1838.	6	—	11½	—	36
520	Laura, oder die junge Ausgewanderte, eine Erzählung f. d. reifere christl. Jugend. 8. 1841.	8	—	7½	—	24
369	Monat der Andacht zum allerheiligsten Herzen Jesu, mit 1 Titelskupfer. 12. 1841.	7½	—	7½	—	24
793	Strohmeier, Solothurn und seine Umgebungen, mit 12 Abbildungen. 8. 1840.	6	1	10	2	24
470	Souvenir de Soleure. Text. 4. (Hierzu eine Kupferplatte fol. u. 11 dito 4. nebst einigen hundert Abdrücken.)	1	—	1½	—	4
1012	Unterricht, kurzer, über die kathol. Kirche für Erwachsene. 8. 1841.	2	—	3½	—	12
Zu zahlreichen Angeboten laden ein						
Solothurn, im März 1844.						
der Amtsschreiber von Solothurn						
Kl. Amiet, Notar.						

Zu zahlreichen Angeboten laden ein
Solothurn, im März 1844.

der Amtsschreiber von Solothurn
Kl. Amiet, Notar.

Vermischte Anzeigen.

[2769.] Eingetretene Verhältnisse veranlassen mich, an diese Handlungen, welche die „Gallerie des Schönen und Nützlichen“ von mir beziehen, das Ersuchen zu richten, den Saldo für diese Zeitschrift jedenfalls ohne Uebertrag in der bevorstehenden Messe zu zahlen. — Auch kann ich keine Disponenda von diesem Werke gestatten.

Braunschweig, im April 1844.

Aug. Wehrt.

[2770.] **Roman e - Gesu d.**

Wir ersuchen alle Handlungen, welche passende Schriften für eine Leihbibliothek besitzen, und diese in Change gegen gangbare Artikel geben, uns sofort ihre Offerte zukommen zu lassen.
Ulm.

Stettin'sche Sort.-Buchhdg.

[2771.] Die vorzüglichsten Braunschweiger Rothstifte empfehlen wir zu geneigter Ablnahme bestens.

Herr W. Engelmann liefert dieselben für unsere Rechnung zu dem Preise von 15 Ngr. (12 g Gr.) pr. Dutzend, — zu 5 Thlr. pr. Großbaar.

Braunschweig.

Oehme & Müller.

[2772.] **Gefälligst zu beachten.**

Den hier anwesenden Herren Collegen erlaube ich mir mein reichhaltiges Waarenlager der verschiedensten Artikel hiermit zu empfehlen und zur Besichtigung desselben höflichst einzuladen. Vorzüglich bin ich im Stande bei meinen eigenen Fabricaten als: Reißzeugen, Goldwagen, Goldleisten, Brieftaschen, Stammbüchern, Blattgold ic. bei vorzüglichster Qualität die billigsten Preise zu gewähren. Auch mache ich auf mein Sortiment deutscher u. französischer Lithographien aufmerksam, welche von mir mit 50 und 33⅓% Rabatt geliefert werden. Leipzig, im Mai 1844.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung,
Grimm. Straße Nr. 31/593.

[2773.] Hiermit habe ich die Ehre sämtlichen Herren Verlegern anzuzeigen, daß heute meine Remittenden an meinen Commiss. Herrn Friedrich Volkmar in Leipzig abgingen, welchen ich bereits in den Stand setzte, sämtliche Saldis (ohne Uebertrag) für mich auszuzahlen. Pesth, am 16. April 1844.

Carl Geibel.

[2774.] Gebrüder Scherk in Posen erbitten baldigst z. Fuhré à 2 Exemplare Verzeichnisse neuer guter Romane.

[2775.] **Keine Nova mehr.**

Ich muß mir durchaus jede unverlangte Zusendung verbitten, ausgenommen von denjenigen Handlungen, welche ich besonders darum ersuchte; wer sich nicht hieran kehrt, dem muß ich die Fracht belasten. Wahlzettel sind willkommen und gehörig beachtet.

**Grubenmann'sche Buchh.
in Chur.**

[2776.] **Verkauf einer Musikalien-Handlung.**

Dienstliche Verhältnisse und Familienangelegenheiten veranlassen mich, meine seit mehreren Jahren mit gutem Erfolg betriebene

Musikalien - Handlung

unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Dieselbe hat auf hiesigem Platz nur wenig Concurrenz, und bei der allgemeinen Vorliebe für die Musik kann bei einer Thätigkeit dieselbe mit entschiedenem Vortheil bedeutend vergrößert werden.

Noch bemerke ich, daß die Vorräthe in ausge sucht gutem Sortiment bestehen und der Käufer demnach kein altes Lager erhält. Stuttgart, den 12. April 1844.

J. J. Kunz.

Mit dieser Anzeige verbinde ich für meine Hrn. Collegen die weitere Nachricht, daß in nächster Ostermesse meine Herren Commiss. Breitkopf u. Härtel in Stand gesetzt sind, für mich rein zu saldiren.

D. Ob.

[2777.] **Stelle gesucht.**

In einer Buch- und Musikalienhandlung kann sofort ein gewandter und erfahrner Mann, welcher eine hübsche Hand schreibt und glaubhafte Zeugnisse besitzt, eine dauernde Anstellung finden. Erfurt, am 20. April 1844.

Wilh. Körner.

[2778.] Ich suche im Auftrag auswärtiger Collegen zwei tüchtige Gehülfen, einen für das Sortiments- und einen für das Verlagsfach. Beide Stellen können alsbald angetreten werden, und sehe ich persönlichen Anmeldungen in meinem Leipziger Local im Laufe dieser Ostermesse entgegen.

Leipzig, den 23. April 1844.

Bernh. Fr. Voigt aus Weimar.

[2779.] **Wohnungsveränderung.**

A. Asher & Co.

Universitätsstraße Nr. 4 (große Feuerkugel)

1ste Etage.

(Ehemalig Brockhaus'sches Comptoir.)

A. Asher & Co. besuchen diese Messe mit einer sehr grossen Auswahl englischen und französischen Sortiments und eigenen Verlages und bitten um geneigten Besuch.

An die Herren Commissionaire.

Um dem vielseitig geäußerten Wunsche, die Fremdenliste im Börsenblatte so vollständig als möglich zu geben, entsprechen zu können, werden die Herren Commissionaire ergebenst ersucht, jeden Morgen die schriftliche Anmeldung ihrer Tags vorher eingetroffenen Herren Committenden mit Angabe der Wohnungen derselben bei Unterzeichnetem abgeben zu lassen.

A. Frohberger.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst und Musikalienhändler.

- | | |
|--|---|
| 25. April: Kreßmar aus Prag, Burgstraße Nr. 12.
Schreiber aus Eßlingen,
Dannheimer aus Eßlingen,
Dannheimer aus Kempten,
Dieterichsche Buchh. aus Göttingen (Schlemmer),
Univ.-Gebäude neben Dr. Schwartz. | 26. April: v. Schmigke aus Berlin, Stadt Hamburg.
Heyers Verl. aus Darmstadt
Heyers Verl. aus Gießen
Heyer Sohn aus Gießen
Leske aus Darmstadt (v. Auw.), Nothes Collegium.
Ernst aus Quedlinburg, Univers.-Str. Nr. 19.
Waisenhausbuchh. aus Halle (Einnelkogel), Magazin-
gasse Nr. 24. |
| 26. April: J. G. B. Mohr aus Heidelberg, kleine Feuerkugel.
Kranzfelder & Co. aus Augsb. (Lippert), Ritterstr. 36.
Karl Winter aus Heidelberg, Ritterstr. 3.
Franckhsche Verl. aus Stuttgart, Neumarkt Nr. 9.
Heinrichshofen aus Magdeburg, Nic. - Kirchhof,
Küsterwohnung.
Mar & Co. aus Bresl. (Ruthardt), Grimm. Str. 5.
Diabelli & Co. aus Wien (Doppler), Auerbachs Hof.
Gätsche Buchh. aus Stuttgart (W. Marcus),
Gewandg. Nr. 1.
Gottasche B. aus Stuttg. (Gordier) Ritterstr. 4.
Lit. art. Anstalt aus München (W. Kaiser),
Ritterstr. Nr. 4.
Schulgesche Buchh. aus Oldenburg (Berndt), Grimm.
Str. Nr. 20. | 27. April: v. Vogels Verlagsh. aus Landshut (Rietsch), Nico-
laistraße Nr. 51.
Zehsche Buchh. aus Nürnberg (Zogbeck), schwat-
Geislers Illum.-Anst. aus Bret.
Voigt aus Weimar, Fürstenhaus.
Braun & Schneider aus München (Schneider),
Hötel de Prusse.
Vereinsbuchhandl. aus Berlin (Schroedt), Ritterstraße Nr. 11. |
| | 28. April: Karl Kollmann aus Augsburg, Univers.-Str. Nr. 6.
A. Krabbe aus Stuttgart, Ritterstr., Melone.
Dennig, Fink & Co. aus Pforzheim (Müzelberger),
Univers.-Str. Nr. 20. |

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Frohberger.